

NAD Afrikanachrichten

„Ex Africa semper aliquid novi“

Dass „aus Afrika immer etwas Neues kommt“, wusste schon Plinius der Ältere vor fast 2000 Jahren. Auch jetzt hat Afrika große Versprechen für 2020 gemacht: Reisefreiheit mit gemeinsamem Afrika-Pass, offene Grenzen, die größte Freihandelszone der Welt und demokratische Wahlen in 11 Ländern. Es gibt einige Reiseerleichterungen, aber der Reisepass ist noch ein Traum. Wegen Misstrauen schließen sich sogar manche Grenzen, und die Lkw Schlangen an den Übergängen werden immer länger. Außer in Ghana kann man kaum faire Wahlen erwarten. Ganz Afrika schaut jedoch auf Äthiopiern, ob der Friedensnobelpreisträger Abiy bei den Wahlen im Mai den Vielvölkerstaat zu einem demokratischen, wohlhabenden Land zusammenführen kann. 10.01.2020

Moscheen in Afrika

Hunderte Moscheen haben Saudi-Arabien, die Türkei und der Iran über die Jahre in Afrika gebaut, viele von ihnen gigantisch und prunkvoll. Es ist wie ein Kräfte-messen der Staaten des Nahen Ostens in Afrika. Die Moscheen schaffen Bindung zwischen den Ländern und helfen beim Verbreiten der islamischen Ideologien. Die salafistische Strömung, verstärkt von Saudi-Arabien unterstützt, hat in Afrika schon zu ernstesten Problemen geführt. In Nigeria, zum Beispiel, hat die Radikalisierung das Entstehen der Terror Miliz Boko Haram begünstigt... 10.01.2020

Kenia: Windpark vor der Tür, aber kein Strom

Die Fischer um den Turkana See im trockenen Norden Kenias sind erbost. 365 Turbinen stehen auf ihrem Land, aber die Menschen erhielten keine Entschädigung und sind nicht ans Netz angeschlossen. Dabei hätten sie den Strom dringend gebraucht zum Kühlen und Lagern ihrer Fische. Der größte Windpark südlich der Sahara ist im Betrieb und soll 20% von Kenias Strombedarf decken. Doch das Stromnetz ist marode und relativ klein. Der Ausbau ist langsam, und nur die zentrale „Kenia Power“ kann den Strom verteilen. Bis er zu den Fischern am See kommt, kann noch Jahre dauern. 09.01.2020

DR Kongo: Über 6000 Tote durch Masern

Seit Ausbruch der Epidemie vor einem Jahr sind rund 3-mal mehr Menschen an Masern als an der Ebola-Seuche gestorben. Bislang gab es 310.000 Fälle. Laut der WHO ist dies derzeit der schlimmste Masern-Ausbruch weltweit. Dabei könnte eine Impfung das Risiko einer Ansteckung verhindern... 09.01.2020

Madagaskar: „Illes Eparses“

Wenig hört man über die „verstreuten Inseln“ im Indischen Ozean - die kleinste ein Quadratkilometer groß, die größte 30 - die Frankreich behielt, als Madagaskar unabhängig wurde. Sie wirken paradiesisch, mit kristallklarem Wasser und weißem Sand

Interessen wäre es, das einmalige Ökosystem und einer außergewöhnlichen Artenvielfalt, die nicht von Menschen zerstört wurde, da es auf den Inseln kein Süßwasser und deshalb kein Trinkwasser gibt. Der Streit zwischen Frankreich und Madagaskar geht um die Bodenschätze in der Straße von Mosambik: enorme Gasvorkommen und Erze. Zeitig zum 60. Unabhängigkeitstag im Juni 2020 wollen die beiden Länder eine Lösung gefunden haben. Wichtiger als nationale der Inseln weiter zu beschützen. 08.01.2020

Botswana: Afrikas Wunder

Botswana ist die älteste, erfolgreichste und am wenigsten korrupte Demokratie in Afrika. Das Land war zur Zeit der Unabhängigkeit im Jahr 1966 sehr arm. Der Erfolg kam mit dem Diamantenabbau. Anders als vielen anderen afrikanischen Staaten ist es Botswana gelungen, Diamanten und deren Weiterverarbeitung zu nutzen, um eine relativ wohlhabende, friedliche Gesellschaft zu schaffen, mit freier Bildung und kostenlosem Gesundheitssystem. Ein Großteil der Einnahmen ging in die Infrastruktur für die Zeit nach den Diamanten... 08.01.2020

Südafrika: Vom Taxifahrer zum Opernsänger

Der 27-jährige Menzi Mngoma fährt ein Uber Taxi durch die Großstadt Durban. Dabei singt er gerne Arien. Als ein Fahrgast ihn filmte und das Video ins Netz setzte, wurde Menzi ein Internet Star. Er wurde zu Hochzeiten, Auftritten im Radio und auf Open-Air-Bühnen eingeladen, sogar zum Vorsingen in der Oper von Kapstadt. Ein Konfektionsgeschäft sponserte Sakko und Fliege. Menzi hatte Musikwissenschaften studiert aber keine Tenor Ausbildung erhalten, weil er Geld verdienen musste. Jetzt glaubt er, dass sein Traum wahr werden könnte. Die Taxi Fahrten will er aber nicht aufgeben bis er einen handfesten Vertrag in der Tasche hat. 07.01.2020

Libyen: Erdogans libysches Abenteuer

Nach Zustimmung des türkischen Parlaments hat Erdogan die ersten Truppen nach Libyen geschickt, um die von der UNO anerkannte Regierung gegen den Rebellen Haftar zu unterstützen und ein „Operationszentrum“ zu errichten. Der Türkei geht es neben regionalem Einfluss auch um Rohstoffe in der Region, besonders Erdgasvorkommen im östlichen Mittelmeer. Mehrere Länder, darunter die USA, Russland und Ägypten, verurteilen die türkische Initiative, die immer mehr Akteure in den Kampf um die Macht in dem nordafrikanischen Chaosland bringt. 06.01.2020

Weitere Nachrichten der Woche

[Angola: Vermögen von Milliardärin eingefroren](#)

[Tschad: 50 Fischer am See getötet](#)

[DR Kongo: Kardinal warnt vor Zerfall](#)

[Nigeria: „Botschaft an die Christen“](#)

[Guinea-Bissau: Oppositionsführer Embaló neuer Präsident](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.